

Seite

THEMENBEREICH I: FACHLICH ANSPRUCHSVOLLES WISSEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG UND PRÜFUNG		#HB0001
1.	Neue Anforderungen des IDW S 6 „Sanierungsgutachten“ aus dem Blickwinkel des Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters	#HB0002
2.	Die Künstliche Intelligenz kommt – Notwendige Vorkehrungen und Maßnahmen in Ihrer WP-Praxis!	#HB0027
THEMENBEREICH II: NEUES ZU DEN BERUFSPFLICHTEN IN DER WP-PRAXIS (WPO, BS WP/vBP, GWG, ...)		#HB0039
3.	Der praktische Fall: Konkrete Fallstricke bei der Risikoanalyse der WP-Praxis nach dem GWG	#HB0040
4.	Neue Wege im Berufsbild des Wirtschaftsprüfers: Die geplante WPO-Novelle und Anpassungen in der Berufssatzung BS WP/vBP	#HB0056
THEMENBEREICH III: PRAKTIKERWISSEN PRÜFUNGSWESSEN		#HB0069
5.	Digitale Ordnung im Unternehmensalltag – Neuer verpflichtender Rechtsrahmen (EU DATA Act, DAS, DMA)	#HB0070
6.	Praxisrelevante rechtliche Aspekte im Umgang mit der KI (Datenschutz, Urheberrecht, Haftung)	#HB0081
Mittagspause		
THEMENBEREICH IV: NEUES UND AKTUELLES PRÜFER-KNOW-HOW ZUR PRÜFUNG		#HB0098
7.	Blockchain-Technologie im Fokus wirtschaftsnaher Anwendungen	#HB0099
8.	Bilanzierung von Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften (IDW ERS FAB 18)	#HB0113
9.	Financial Covenants (Teil 1 von 2) – Grundlagen, Ausprägungen und Bedeutung für Unternehmen	#HB0126
THEMENBEREICH V: PRAKTIKERWISSEN RECHNUNGSLEGUNG		#HB0144
10.	Zwischen Papierbergen und Datenbanken: Konkrete Auswirkungen der geänderten Aufbewahrungsfristen (§ 257 Abs. 4 HGB) auf den Jahresabschluss	#HB0145
11.	Lagebericht – Im Fokus: Chancen und Risikoberichterstattung (§ 289 I S. 4 HGB)	#HB0160
12.	Ausgewählte Stolperfallen im Anhang: Die 10 häufigsten Fehler und deren Vermeidungsstrategien (§§ 284, 285 HGB)	#HB0178

Stand: 01.08.2025

		Seite
THEMENBEREICH I: FACHLICH ANSPRUCHSVOLLES WISSEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG UND PRÜFUNG		#HB0001
1.	Neue Anforderungen des IDW S 6 „Sanierungsgutachten“ aus dem Blickwinkel des Wirtschaftsprüfers und Steuerberaters	#HB0002
1.1	Sanierungsgutachten richtig einordnen und beurteilen	#HB0004
1.1.1	Fachliches Verständnis für IDW S 6 wichtig, auch für WPs als „Dritte“	#HB0004
1.1.2	Fragestellungen in der Rolle des Wirtschaftsprüfers	#HB0005
1.2	Der neue IDW S 6	#HB0006
1.2.1	Wesentliche Neuerungen	#HB0006
1.2.2	Aspekt Nr. 1: Fachliche Aktualisierungen und Klarstellungen	#HB0007
1.2.3	Aspekt Nr. 2: Verstärkter Fokus auf steuerliche Wirkungen	#HB0008
1.2.4	Aspekt Nr. 3: Deutliche Aussage zum Sanierungserfolg	#HB0008
1.3	Grundlagen	#HB0008
1.3.1	Beurteilung der Sanierungsfähigkeit	#HB0008
1.3.2	Fortführungsfähigkeit	#HB0009
1.3.3	Wettbewerbsfähigkeit	#HB0009
1.3.4	Maßstab „überwiegende Wahrscheinlichkeit“	#HB0010
1.3.5	Besondere Anforderungen an das Fazit zu der Sanierungsfähigkeit gemäß IDW S 6	#HB0010
1.4	Mindestanforderungen an ein IDW S 6-Gutachten	#HB0011
1.4.1	Vollständigkeit des Sanierungskonzepts	#HB0011
1.4.2	Planungshorizont	#HB0011
1.4.3	Analyse des Krisenstadiums im Unternehmen	#HB0012
1.4.4	Das Leitbild des zu sanierenden Unternehmens	#HB0015
1.4.5	Maßnahmen im Rahmen der Sanierung	#HB0017
1.4.6	Integrierter Unternehmensplan	#HB0017
1.4.7	Umfang des Sanierungskonzepts	#HB0019
1.5	Vereinfachungen für kleine Unternehmen	#HB0020
1.5.1	Anpassungen für kleine Unternehmen	#HB0020
1.5.2	Wann ist ein Unternehmen „klein“ im Sinne des IDW S 6?	#HB0021

Stand: 01.08.2025

		Seite
1.6	Erweiterungen durch Nachhaltigkeitsaspekte und die Digitalisierung?	#HB0021
1.6.1	Klarstellende inhaltliche Erweiterungen des IDW S 6	#HB0021
1.6.2	Fakultatives Einzelthema wird zum obligatorischen Thema	#HB0021
1.6.3	ESG-Aspekte	#HB0022
1.6.4	Cyberisiken	#HB0022
1.7	Mögliche Stolperfallen des IDW S 6 für die WP-Praxis	#HB0023
1.7.1	Der Wirtschaftsprüfer als Unternehmenssanierer	#HB0023
1.7.2	Gutachten „in Anlehnung“ an IDW S 6	#HB0024
1.7.3	Anwendung von IDW S 6 in Auszügen	#HB0025
1.7.4	Die „zusammenfassende Bescheinigung“	#HB0025
1.8	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB0026
2.	Die Künstliche Intelligenz kommt – Notwendige Vorkehrungen und Maßnahmen in Ihrer WP-Praxis!	#HB0027
2.1	Sensibilisierung	#HB0028
2.1.1	„Status quo“ in der WP-Praxis	#HB0028
2.1.2	„Status quo“ beim Mandanten	#HB0029
2.1.3	„Status quo“ beim EU-Normen-/Gesetzgeber	#HB0030
2.2	Ziel	#HB0030
2.3	KI-Kompetenzschulung ab 02.02.2025 als Pflicht	#HB0030
2.3.1	Grundlagen-Know-How zur KI muss zukünftig auch in Ihrer WP/StB-Praxis vorhanden sein	#HB0031
2.3.2	Was ist KI-Kompetenz?	#HB0031
2.3.3	Die gesetzliche Vorgabe zur KI-Kompetenz-Schulung	#HB0032
2.3.4	Mindestinhalte an Maßnahmen zum Aufbau von KI-Kompetenz	#HB0033
2.3.5	Umsetzung im AUDfit Aus- und Fortbildungs-programm 2025	#HB0034
2.4	KI-Unternehmensrichtlinie	#HB0035
2.4.1	Warum ist es empfehlenswert, eine KI-Unternehmensrichtlinie zu implementieren?	#HB0035

	Seite
2.4.2	Typische Inhalte einer KI-Unternehmensrichtlinie #HB0036
2.4.3	Weitere Erläuterung zur Konzeption und Implementierung einer kanzeleiindividuellen KI-Unternehmensrichtlinie #HB0037
2.5	Praxishilfen zu diesem Thema #HB0037
THEMENBEREICH II: NEUES ZU DEN BERUFPFLICHTEN IN DER WP-PRAXIS (WPO, BS WP/vBP, GwG, ...) #HB0039	
3.	Der praktische Fall: Konkrete Fallstricke bei der Risikoanalyse der WP-Praxis nach dem GwG #HB0040
3.1	Bedeutung der jährlichen Risikoanalyse nach dem GwG #HB0042
3.2	Die fünf Schritte einer GwG-Risikoanalyse #HB0042
3.2.1	Schritt 1: Bestandsaufnahme #HB0043
3.2.2	Schritt 2: Identifizierung von Risiken #HB0044
3.2.3	Schritt 3: Beurteilung von Risiken #HB0045
3.2.4	Schritt 4: Interne Sicherungsmaßnahmen #HB0046
3.2.5	Schritt 5: Dokumentation und regelmäßige Überwachung/Aktualisierung #HB0048
3.3	Fallstrick Nr. 1: Verwendung veralteter Formulare (rechtlich überholter Formularaufbau bei inhaltlichen Abfragen) #HB0049
3.4	Fallstrick Nr. 2: Konkrete und individuelle Ausführungen der WP-Praxis, d. h. keine „pauschale Beschreibung“ allgemeiner Risiken möglich #HB0050
3.5	Fallstrick Nr. 3: Nichtberücksichtigung der Ergebnisse der Nationalen Risikoanalyse als Ausgangspunkt #HB0051
3.5.1	Deutschland: „mittel-hohes“ Geldwäscherisiko #HB0051
3.5.2	Größte Risikofelder für die Geldwäsche #HB0052
3.5.3	Überprüfung der Einhaltung der Pflichten nach dem GwG durch die Berufskammer #HB0053
3.5.4	Konkrete Ausgestaltung einer kanzeleiindividuellen Risikoanalyse #HB0054
3.6	Bei Nichteinhaltung der Sorgfaltspflichten droht Bußgeld. #HB0054
3.7	Praxishilfen zu diesem Thema #HB0055

Stand: 01.08.2025

	Seite
4. Neue Wege im Berufsbild des Wirtschaftsprüfers: Die geplante WPO-Novelle und Anpassungen in der Berufssatzung BS WP/vBP	#HB0056
4.1 Die WPO-Novelle 2025	#HB0058
4.1.1 Das Berufsrecht soll modernisiert werden	#HB0058
4.1.2 Schwerpunkte der geplanten Änderungen der WPO	#HB0058
4.2 Novum Nr. 1: Der Syndikus-Wirtschaftsprüfer	#HB0059
4.2.1 Zielsetzung der WPO-Novelle	#HB0059
4.2.2 Der „Syndikus-WP“	#HB0059
4.2.3 Informationspflicht gegenüber der WPK	#HB0060
4.2.4 Grenzen des Syndikus-WP	#HB0062
4.2.5 Sicherstellung der Berufspflichten	#HB0062
4.2.6 Hinweispflicht bei Übernahme anderer Mandate	#HB0063
4.2.7 Chancen und Risiken für den Berufsstand	#HB0064
4.3 Novum Nr. 2: Abschaffung des „WP-Leiter-Erfordernis“	#HB0064
4.3.1 Zielsetzung der WPO-Novelle	#HB0064
4.3.2 Gleichberechtigte Standorte einer WP-Praxis möglich	#HB0064
4.3.3 Künftig: Die Niederlassungsleitung muss nicht mehr von einem WP besetzt sein	#HB0065
4.4 Novum Nr. 3: Stärkung der Qualitätskontrolle	#HB0065
4.4.1 Zielsetzung der WPO-Novelle	#HB0065
4.4.2 Einschränkung der Verschwiegenheitsverpflichtung bei Umfirmierung	#HB0065
4.5 Novum Nr. 4: Änderung von Einzelregelungen in der Berufssatzung für WP/vBP	#HB0067
4.5.1 Hintergrund der Änderung	#HB0067
4.5.2 Ziel der Änderung	#HB0067
4.5.3 Fallbeispiel für „unlauteres“ Handeln	#HB0068
THEMENBEREICH III: PRAKTIKERWISSEN PRÜFUNGSWESEN	#HB0069
5 Digitale Ordnung im Unternehmensalltag – Neuer verpflichtender Rechtsrahmen (EU DATA Act, DAS, DMA)	#HB0070
5.1 EU-Datenstrategie: Vertrauen, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im digitalen Zeitalter	#HB0071
5.2 Der Weg der EU in die Digitale Dekade 2030	#HB0073
5.2.1 Der digitale Kompass der EU	#HB0073

	Seite	
5.2.2	Die vier Bereiche auf dem Weg in die digitale Dekade innerhalb der EU	#HB0074
5.3	Die europäische Datenstrategie	#HB0075
5.3.1	Zeitliche Abfolge von ausgewählten Regularien	#HB0075
5.3.2	Das Ziel der EU zur Datenstrategie	#HB0076
5.3.3	Kernpunkte der Datenstrategie	#HB0076
5.3.4	Wichtige praxisrelevante Rechtsakte der EU im Rahmen der digitalen Strategie	#HB0077
5.4	Die europäische Verordnung zur Künstlichen Intelligenz	#HB0079
5.5	Risikoidentifizierung und Risikobeurteilung	#HB0080
5.6	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB0080
6.	Praxisrelevante rechtliche Aspekte im Umgang mit der KI (Datenschutz, Urheberrecht, Haftung)	#HB0081
6.1	Warum benötigen wir einen Rechtsrahmen für den Ein-satz von KI?	#HB0083
6.1.1	Schutz von Grundrechten und Menschenwürde	#HB0083
6.1.2	Datenschutz und Informationssicherheit	#HB0083
6.1.3	Haftung und Verantwortlichkeit	#HB0083
6.1.4	Vertrauen und Compliance	#HB0084
6.2	Urheberrecht im KI-Kontext	#HB0084
6.2.1	Kann die KI selbst Urheber von Werken sein?	#HB0084
6.2.2	Mögliche Urheberrechtsverletzungen	#HB0086
6.2.3	Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos von Urheberrechtsverletzungen	#HB0087
6.3	Herausforderungen beim Datenschutz im Zusammenhang mit KI	#HB0089
6.3.1	Datenschutz bei Verarbeitung von personenbezogenen Daten einschlägig	#HB0089
6.3.2	Was sind personenbezogene Daten?	#HB0091
6.3.3	Verarbeitung von personenbezogenen Daten	#HB0092
6.3.4	Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten	#HB0093
6.3.5	„Keine personenbezogenen Daten“ – Warum der Daten-schutz dennoch greift	#HB0093
6.3.6	Ausgewählte Pflichten nach der DSGVO bei Verarbei-tung personenbezogener Daten	#HB0094
6.3.7	Zwei Tipps für die Praxis	#HB0095
6.4	Haftung beim Einsatz von KI	#HB0095

Stand: 01.08.2025

	Seite	
6.4.1	Wer kann haften?	#HB0095
6.4.2	Woraus kann sich die Haftung ergeben?	#HB0096
6.4.3	Minimierung von Haftungsrisiken	#HB0096
6.5	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB0097
THEMENBEREICH IV: NEUES UND AKTUELLES PRÜFER-KNOW-HOW ZUR PRÜFUNG		#HB0098
7.	Blockchain-Technologie im Fokus wirtschaftsnaher Anwendungen	#HB0099
7.1	Relevanz des Themas für WPs?	#HB0100
7.2	Das „in Stein gemeißelte Kassenbuch“	#HB0101
7.3	Die dezentrale Datenbank mit verketteten Informationsblöcken	#HB0101
7.4	Die DNA der Blockchain: Vertrauen – Transparenz - Dezentralität	#HB0103
7.4.1	Vertrauen in das System	#HB0103
7.4.2	Anonymität	#HB0103
7.4.3	Dezentrale Speicherung und Transparenz	#HB0104
7.4.4	Analogie zum Gruppenchat	#HB0104
7.4.5	Hohe Datensicherheit	#HB0105
7.4.6	Zwischenfazit	#HB0105
7.4.7	Anwendungsbeispiel: Vereinbarung zum Kauf einer Maschine	#HB0106
7.5.	Anwendungsbereich 1 der Blockchain-Technologie: Nutzung von Smart-Contracts	#HB0107
7.5.1	Smart Contracts	#HB0107
7.5.2	Von der Prüfung zur Echtzeit-Validierung	#HB0108
7.6	Anwendungsbereich 2 der Blockchain-Technologie: Kryptowährungen	#HB0109
7.7	Risiken und deren Chance für Wirtschaftsprüfer	#HB0109
7.8.	Kryptowährungen machen Cyberangriffe attraktiv	#HB0110
7.9	Blockchain Status quo: Derzeit noch begrenzte Praxistauglichkeit	#HB0111
8.	Bilanzierung von Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften (IDW ERS FAB 18)	#HB0113
8.1	Reform der Rechnungslegung für Personengesellschaften	#HB0114
8.2	Zugangsbewertung von Anteilen an einer Personenhandelsgesellschaft	#HB0116

	Seite	
8.3	Bilanzierung von Gewinnansprüchen	#HB0117
8.3.1	Fallgruppe 1: Gesetzliche Regelung	#HB0117
8.3.2	Fallgruppe 2: Gewinnverwendung durch Gesellschafterversammlung	#HB0119
8.4	Kapitalrückzahlungen	#HB0121
8.4.1	Grundsatz: Erfolgsneutral vom Beteiligungsbuchwert absetzen	#HB0121
8.4.2	Ausnahme: Teilweise erfolgswirksame Behandlung	#HB0121
8.5	Sondersachverhalt: Latente Steuern	#HB0123
8.5.1	Die Spiegelbildmethode führt regelmäßig zu Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz	#HB0123
8.5.2	Bildung latenter Steuern ist abhängig von der Rechtsform des Gesellschafters	#HB0124
8.6	Erstmalige Anwendung	#HB0125
8.7	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB0125
9.	Financial Covenants (Teil 1 von 2) – Grundlagen, Ausprägungen und Bedeutung für Unternehmen	#HB0126
9.1	Financial Covenants – Wachsender Druck auf den Mittelstand	#HB0128
9.1.1	Definition von Financial Covenants	#HB0128
9.1.2	Verschärfung Regulatorik für Banken	#HB0128
9.1.3	Liquidität nur gegen Kontrolle	#HB0128
9.1.4	Bedeutung für den Wirtschaftsprüfer	#HB0129
9.2	Arten von Financial Covenants	#HB0130
9.2.1	Überprüfung von Financial Covenants	#HB0130
9.2.2	Quantitative Covenants (Typ 1)	#HB0130
9.2.3	Qualitative Covenants (Typ 2)	#HB0131
9.3	Vereinbarungsformen	#HB0134
9.3.1	Unterscheidung nach Prüfungsrhythmus	#HB0134
9.3.2	Unterscheidung nach Form der Kennzahlensteuerung	#HB0136
9.4	Praktische Bedeutung von Financial Covenants	#HB0137
9.4.1	Bedeutung für Kreditgeber	#HB0137
9.4.2	Bedeutung für Kreditnehmer	#HB0138

		Seite
9.5	Risiken bei Covenants-Verstößen	#HB0139
9.5.1	Mögliche Konsequenzen für den Kreditnehmer	#HB0139
9.5.2	Mögliche Auswirkungen auf die Bilanzierung	#HB0139
9.6	Gängige Heilungsmodalitäten bei einem Covenants-Verstoß	#HB0140
9.6.1	„Waiver“	#HB0140
9.6.2	„Covenants Holiday“	#HB0141
9.6.3	Neuverhandlungen der Kreditkonditionen	#HB0141
9.6.4	Weitere denkbare Heilungsmöglichkeiten	#HB0140
9.7	Ausblick auf Teil 2 in UWP 3 2025	#HB0142
9.8	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB0143
THEMENBEREICH V: PRAKTIKERWISSEN RECHNUNGSLEGUNG		#HB0144
10.	Zwischen Papierbergen und Datenbanken: Konkrete Auswirkungen der geänderten Aufbewahrungsfristen (§ 257 Abs. 4 HGB) auf den Jahresabschluss	#HB0145
10.1	Neue Aufbewahrungsfristen für Geschäftsunterlagen	#HB0146
10.1.1	Kernvorschrift zur Aufbewahrung	#HB0146
10.1.2	Aufbewahrungsfrist für Buchungsbelege verkürzt – 1.1.2025	#HB0147
10.1.3	Beginn der Aufbewahrungsfrist	#HB0148
10.1.4	WP-spezifische Aufbewahrungsfristen	#HB0149
10.1.5	Steuerrechtliche Regelungen	#HB0151
10.2	Bilanzierung der Aufbewahrungsrückstellung	#HB0151
10.3	Bewertung von Aufbewahrungsrückstellungen	#HB0152
10.3.1	Allgemeine Grundsätze	#HB0152
10.3.2	Kostenbestandteile	#HB0152
10.3.3	Zwei Methoden zur Rückstellungsberechnung	#HB0153
10.3.4	Beispielfall für ein Risiko aus der verkürzten Aufbewahrungspflicht	#HB0155
10.4	Praxisfall: Die Berechnung der Aufbewahrungsrückstellungen bei der ELNO GmbH & Co. KG	#HB0157
10.4.1	Sachverhalt	#HB0157
10.4.2	Handelsrechtliche Abbildung	#HB0158

	Seite	
10.5	Praxishinweise	#HB0158
10.5.1	Besonderheiten bei KMU	#HB0158
10.5.2	Häufige Konstellationen in größeren Wirtschaftsunternehmen	#HB0158
10.5.3	Häufige Konstellationen in größeren Wirtschaftsunternehmen	#HB0159
10.6	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB0159
11.	Lagebericht – Im Fokus: Chancen und Risikoberichterstattung (§ 289 I S. 4 HGB)	#HB0160
11.1	Einordnung in den Lagebericht	#HB0162
11.1.1	Risikobericht als strategisches Steuerungsinstrument	#HB0162
11.1.2	Bedeutung für die Jahresabschlussprüfung	#HB0163
11.1.3	Zusammenhang zum Prognosebericht	#HB0164
11.1.4	Definitionen	#HB0165
11.2	Der Chancen- und Risikobericht	#HB0166
11.2.1	Berichtsaufbau: Drei zentrale Komponenten	#HB0166
11.2.2	Keine Saldierung von Chancen und Risiken	#HB0167
11.2.3	Brutto- oder Nettodarstellung für Risiken möglich	#HB0168
11.2.4	Ausgewogenheit	#HB0170
11.2.5	Darstellung der Chancen und Risiken	#HB0171
11.2.6	Beurteilungszeitpunkt und -zeitraum	#HB0172
11.2.7	Grenzen der Berichterstattung	#HB0173
11.3	Angabepflichtige Chancen und Risiken	#HB0173
11.3.1	Allgemein	#HB0173
11.3.2	Negative Abgrenzung – über was ist nicht zu berichten?	#HB0174
11.3.3	Über welche Chancen und Risiken ist zu berichten?	#HB0174
11.3.4	Besonderes Risiko in der Fortführungsprognose	#HB0175
11.4	Typische Mängel in der Risiko- und Chancenberichterstattung in der Praxis	#HB0176
11.4.1	Unzureichende Unternehmensspezifität (typischer Mangel Nr. 1)	#HB0176
11.4.2	Unvollständige Risikoidentifikation und -darstellung (typischer Mangel Nr. 2)	#HB0176

Stand: 01.08.2025

	Seite	
11.4.3	Mangelnde Systematik und Aktualität (typischer Mangel Nr. 3)	#HB0176
11.4.4	Fehlerhafte Anwendung des Wesentlichkeitsgrundsatzes (typischer Mangel Nr. 4)	#HB0176
11.4.5	Formale und inhaltliche Schwächen (typischer Mangel Nr. 5)	#HB0176
11.4.6	Chancenbericht als reines Marketinginstrument (typischer Mangel Nr. 6)	#HB0177
11.5.	Praxishilfen zu diesem Thema	#HB0177
12.	Ausgewählte Stolperfallen im Anhang: Die 10 häufigsten Fehler und deren Vermeidungsstrategien (§§ 284, 285 HGB)	#HB0178
12.1	Häufiger Fehler Nr. 1: Bilanzierungsmethoden – Angaben zur Wertberichtigung von Forderungen	#HB0180
12.1.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0180
12.1.2	Typische fehlerhafte Formulierung	#HB0180
12.1.3	Beispiel für eine sachgerechte Umsetzung der Angabepflicht:	#HB0181
12.2	Häufiger Fehler Nr. 2: Angaben bei Änderung einer Bewertungsmethode	#HB0182
12.2.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0182
12.2.2	Typische fehlerhafte Formulierung	#HB0182
12.3.	Häufiger Fehler Nr. 3: Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	#HB0182
12.3.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0182
12.3.2	Typische fehlerhafte Formulierung	#HB0183
12.4	Häufiger Fehler Nr. 4: Unterlassen der Angaben zu den Organbezügen	#HB0184
12.4.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0184
12.5	Häufiger Fehler Nr. 5: Honorare des Abschlussprüfers	#HB0185
12.5.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0185
12.5.2	Typische Fehlervarianten	#HB0185
12.5.3	Erleichterungsmöglichkeiten	#HB0186
12.6	Häufiger Fehler Nr. 6: Angaben zu Derivaten im Anhang	#HB0187
12.6.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0187
12.6.2	Typischer Fehler	#HB0187

		Seite
12.7	Häufiger Fehler Nr. 6: Angaben zu Derivaten im Anhang	#HB0188
12.7.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0188
12.7.2	Typische Fehler	#HB0189
12.7.3	Welche Angaben sind erforderlich?	#HB0189
12.8	Häufiger Fehler Nr. 8: Bildung von Bewertungseinheiten	#HB0190
12.8.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0190
12.8.2	Typischer Fehler	#HB0190
12.9	Häufiger Fehler Nr. 9: Angaben zu außergewöhnlichen Erträgen und Aufwendungen	#HB0191
12.9.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0191
12.9.2	Typischer Fehler	#HB0191
12.10	Häufiger Fehler Nr. 9: Angaben zu außergewöhnlichen Erträgen und Aufwendungen	#HB0192
12.10.1	Rechtliche Grundlagen	#HB0192
12.10.2	Beispiel	#HB0192
12.10.3	Fachliche Würdigung	#HB0193
12.10.4	Typischer Fehler	#HB0193
12.10.5	Welche Angabe wäre rechtlich korrekt?	#HB0193